Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 10: Kulturelle Bauten = Édifices culturels = Cultural centres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit unseren vorfabrizierten Fassadenelementen gestalten Sie...

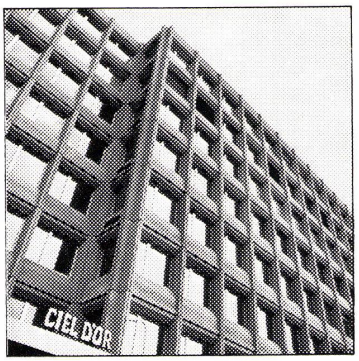
Vielseitige Fassaden. Peikert Prefab AG

Sie sind schön, vom Material her gesehen. Sie sind vielseitig in der Gestaltungsvariabilität. Und sie sind denkbar praktisch, unterhaltsfrei, alterungsbeständig und schnell montiert.

Betonfassaden bieten gute Wärme- und Schallisolation, sie sind tausendfach erprobt und wirtschaftlich.

Unsere Fassadenelemente trotzen extremen klimatischen Verhältnissen und genügen höchsten Anforderungen.

Sicher sagt Ihnen unsere Referenzliste mehr. Fragen Sie uns doch, wir zeigen sie Ihnen gerne.



Bürogebäude Kontron AG, Zürich-Altstetten

PEIKERT

Peikert Prefab AG
Baarermatte 6340 Baar/Zug
Telefon (042) 311027

Fabriziert innerhalb der Peikert-Gruppe die vorfabrizierten Bauelemente, massgenau, wirklich preiswert und gut.

MB & Co P8

planen, bauen, pflegen

boesch
Gartenanlagen

Georges Boesch AG, Gartenbau
Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 01/530480

Ein Fenster sollte so viel Licht ins Zimmer hineinlassen, als sässe man im Freien. Aber es sollte gegen Lärm, Abgase, Zugluft und Regen so gut schützen wie eine solide Mauer.
Da unsere Umwelt nicht eben besser wird und da die Häuser immer höher hinauswollen, sind diese diametralen Forderungen nur noch zu erfüllen, wenn man den Fensterbau nicht mehr nur als Handwerk, sondern als exakte Wissenschaft handhabt. Sie beginnt mit so einfachen Berechnungen wie der, dass der Winddruck im 12. Stock eines Hauses auf die Fensterflächen grösser ist als im Parterre.
Viele «luftige» Wohnungen sind ein Beweis dafür, dass solche Überlegungen noch keineswegs Allgemeingut geworden sind.
Aber bei den Fenstern wurden die Probleme der Schlagregensicherheit, der Wärmeisolation und der Schalldämmung konstruktiv richtig gelöst. Und da die Anforderungen verschieden sind, gibt es die Fenster auch in verschiedenen Ausführungen.
Fenster wurden von der EMPA getestet, den Testbericht legen wir Ihnen gerne vor. Sie entsprechen auch den strengen Anforderungen für das Gütezeichen des deutschen Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim – und offensichtlich den Wünschen vieler Bauherrn, Architekten und Hausbewohner.

Fenster
Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon
Telefon 01 93 16 11

Bolzhauser ASG

Warum haben einsichtige Bauherren bessere Aussichten mit Fenstern?

Coupon bitte ausschneiden und einsenden an
Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon
☐ Bitte schicken Sie mir den Fensterprospekt
☐ Ein Fensterspezialist soll sich telefonisch mit mir in Verbindung setzen.

Name _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____

Buchbesprechungen

W. K. Killer

Bautechnisches Englisch im Bild

Illustrated Technical German for Builders
1973. 183 Seiten mit vielen Bildern. Texte zweisprachig Deutsch und Englisch. Format 17 × 24 cm. Glanzfolie DM 18.–. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin.

Mit diesem Bildwörterbuch gibt der Autor, selbst jahrelang im englischsprachigen Ausland tätig, ein Hilfsmittel in die Hand, das die englische Baufachsprache in anschaulicher Weise erschließt. Detaillierte Zeichnungen aus allen Bereichen des Bauwesens, darunter aus zahlreichen Teilgebieten, wie Fliesenarbeiten, Schmiedearbeiten, Fensterbau, Elektro-Installation, Schalarbeiten und anderes mehr, illustrieren sowohl allgemeinere Begriffe als auch Spezialausdrücke, wobei besondere Formulierungen zusätzlich aufgeführt werden. Die Darstellungen sind jeweils mit den englischen und deutschen Begriffen kombiniert.
Das Buch ist nach folgenden Sachgebieten gegliedert: Architektur, Bauingenieurwesen, Baukunde, Baustelle und Baumaschine, Unterbau, Oberbau, Betonarbeiten, Bewehrung, Schalarbeiten, Maurerarbeiten, Stahl- und Metallarbeiten, Holzarbeiten, Dächer, Installationen und Ausbau.
Ein zusätzliches Arbeitsmittel ist das alphabetische Wörterverzeichnis, in dem etwa 1650 deutsche Baufachbegriffe mit Hinweisen auf die betreffende Seitenzahl enthalten sind. Man kann also mit diesem Bildwörterbuch leicht das notwendige «Bauenglisch» erlernen und «Bautechnisches Englisch im Bild» gleichzeitig zum Nachschlagen verschiedener Fachtermini des Bauwesens benutzen.

«Bauhandbuch 1973» und «Anhang zum Bau- und Ingenieur-Handbuch 1973», 94. Jahrgang

Redaktion: Markus Hottinger, Dr. jur., dipl. Arch. ETH/SIA, Rechtsanwalt, und Curt F. Kohlbrunner, Dr. sc. techn., dipl. Bauing. ETH. Schweizer Verlagshaus Zürich. 760 und 848 Seiten und zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Format 11 × 16 cm. Ganzleinen Fr. 27.–/Fr. 21.–.

Die stets steigende Auflage zeigt, daß das Bauhandbuch demjenigen, welcher direkt oder indirekt mit dem Baugewerbe verbunden ist, vorzügliche Dienste leistet. Insbesondere ist das Bauhandbuch mit den Richtpreisen (Stand Anfang 1973) sämtlicher Bauunternehmer-, Handwerker- und Installateurarbeiten für Bauherrschaft, Architekt, Bauunternehmer, Liegenschaftenverwalter usw. das praktische Nachschlagewerk zur Aufstellung und Prüfung von Kostenvoranschlägen und Bauvorhaben.
Der Anhang bildet einen Bestandteil des Bauhandbuches. Als interessante Bereicherung erscheint neu das Kapitel «Bautechnische Tabellen: mathematische, baustatistische und bauphysikalische Grundlagen». Ebenfalls neu sind darin zu finden die Kapitel «Luftbefeuchtung des Raumklimas» und «Industrieböden». Dem Kapitel «Baumaschinen und Baugeräte» kommt besondere Bedeutung zu, da die starke Baustellenmechanisierung die am Bau beteiligten Fachleute, Architekten, Ingenieure und Bauführer immer mehr zwingt, sich mit den Maschinen zu beschäftigen. Die Angaben über Preise und Vorhaltekosten für Baumaschinen mit den Ansätzen für Revision und Reparaturen sind daher besonders wertvoll. Im weiteren enthält der Anhang Kapitel über «Gartenanlagen», «Landwirtschaftliche Bauten», «Elektrische Stark- und Schwachstromanlagen», «Richtlinien und Spezifikationen der EMPA betreffend Portlandzement mit Hochofenschlacke», «Richtlinien für die Herstellung von Verputzen», «Prüfung, Bewertung und Bekanntgabe von Holzschutzmitteln und Spezialschutzanstrichen für Holz», «Beurteilung von Verputzen als Unterlage für Dispersionsanstriche und über die technischen Voraussetzungen bei Anstricharbeiten», «Bautechnische Spezialitäten», «Bauchemische Produkte», «Kubikmeterpreise neuerer Bauten», «Baukostenindizes», «Baulicher Zivilschutz» und «Baurecht».

Fred Fischer

Der Wohnraum

Herausgegeben vom Richard-J.-Neutra-Institut. Artemis Verlag, Zürich. 76 Seiten mit 34 Skizzen und 1 Farbtafel, Fr. 19.–.

Der Wohnraum ist eine Traumlandschaft, die wir wachen Auges betreten und die voller Ideale, voller Realitäten ist; sie vermag Wohlbehagen auszulösen wie Unbehagen zu bereiten. Der Wohnraum ist der Ort, an welchem eine Reihe von unseren Bedürfnissen, die sich zum Wohnbedürfnis koordinieren, Befriedigung erfährt oder zu erfahren erwartet. Er ist wenig erforscht. Die Probleme, die er aufgibt, sind sehr vielfältig. Viele Reize, welche vom Wohnraum ausgehen, erreichen direkt weder unser Bewußtsein noch unser Unbewußtes, und dennoch beeinflussen sie das eine wie das andere intensiv. In einer kurzen Vorarbeit, vorwiegend analytischer Natur, werden in diesem Buch einige wesentliche Aspekte des menschlichen Wohnraumes diskutiert. Praktische Synthesen besorgt die Schrift nicht; sie bleiben dem vorbehalten, der die gewonnenen Erkenntnisse anwendet.

Denkmalpflege

In Sachen Denkmalpflege und Architektur

Vorschläge des Bundes Deutscher Architekten an die UNESCO

Der Bund Deutscher Architekten kritisiert, daß das Arbeitsprogramm der UNESCO das Thema Architektur vorwiegend unter seinem histo-